

## Polizeichef im Zwielficht

**Übergriffe auf G-8-Gegner  
in Genua angeblich vertuscht**

**Rom** – In Italien ist ein Streit um den Polizeichef des Landes, Präfekt Gianni De Gennaro, ausgebrochen. Wie jetzt bekannt wurde, ermittelt die Staatsanwaltschaft Genua gegen De Gennaro wegen des Verdachts, Übergriffe der Polizei auf Demonstranten beim G-8-Gipfel im Jahr 2001 in der Hafenstadt vertuscht zu haben. So wird dem Präfekten vorgeworfen, er habe den damaligen Polizeipräsidenten von Genua zur Falschaussage angestiftet. Die Sicherheitskräfte hatten während des Gipfels eine Unterkunft von Globalisierungsgegnern gestürmt und zahlreiche Menschen krankenhaushausreif geschlagen. Ein Polizeioffizier sprach vor kurzem vor Gericht von einem „blindwütigen Einsatz“.

Globalisierungskritiker und einige linke Politiker fordern wegen der Polizei-Exzesse von Genua seit längerem einen Untersuchungsausschuss und den Rücktritt des 59 Jahre alten De Gennaro. Nun kündigte Premierminister Romano Prodi im Parlament in Rom an, die Ende des Monats auslaufende Amtszeit des Präfekten werde nicht verlängert. Diese Entscheidung habe allerdings nichts mit den Vorgängen von Genua zu tun. Vielmehr sei man mit De Gennaro übereingekommen, dass nach sieben Jahren im Amt die Zeit für ihn gekommen sei, zu gehen. Prodi versicherte dem Präfekten zugleich sein „vollständiges und totales Vertrauen“. De Gennaro gilt als eher der politischen Linken nahestehend.

Die rechte Opposition kritisiert nun, die Regierung Prodi habe sich von den Globalisierungsgegnern erpressen lassen und eine „Menschenjagd“ auf De Gennaro eröffnet. Der Polizeichef werde geradezu präventiv bestraft. Oppositionsführer Silvio Berlusconi warf der regierenden Linken vor, nach sämtlichen Institutionen des Staates zu greifen. Andere würdigten De Gennaro als großen Staatsdiener und Polizeichef, der nun von Prodi geopfert werde.

Die ligurische Justiz prüft derweil, ob De Gennaro die Aufklärung der Polizeiexzesse von Genua behindert hat. Das Verhältnis der Staatsanwälte zu dem Polizeichef gilt seit längerem als belastet. Kommunistische und grüne Parlamentarier kommentierten die Ablösung De Gennaros am Donnerstag mit den Worten, endlich müsse ein mutmaßlicher Verantwortlicher für die Übergriffe der Polizei gehen. Derzeit stehen in Genua 29 Beamte wegen der Gewalttaten vor Gericht. Die meisten von ihnen bestreiten ein Fehlverhalten. *Stefan Ulrich*